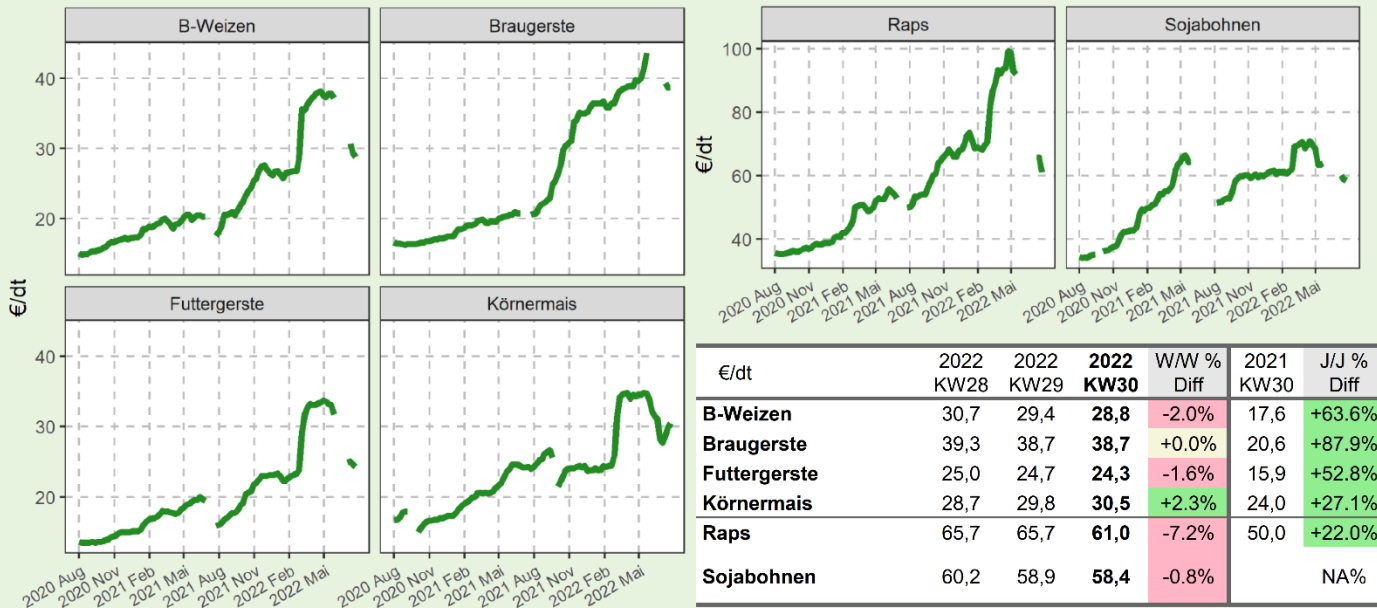


GETREIDE/ÖLSAATEN

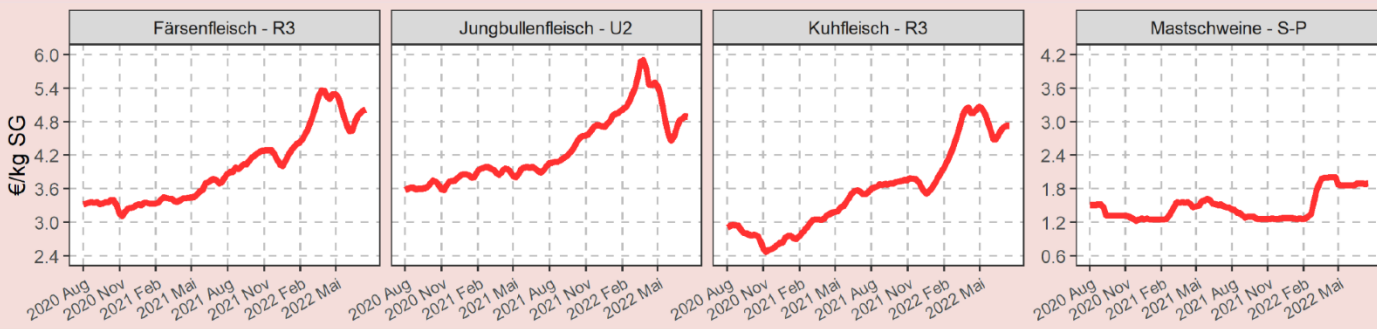


Aktuelles Marktgeschehen - Fleisch:

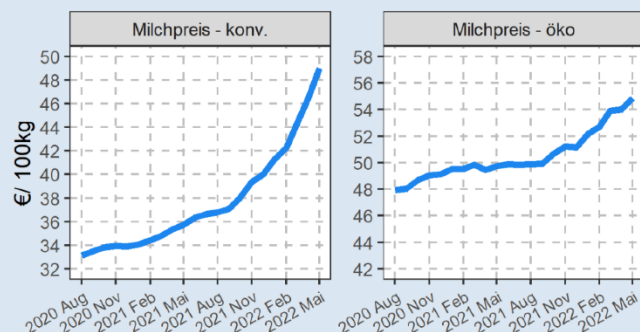
Die in Bayern gemeldeten Preise für Rinderschlachtkörper befinden sich weiterhin weit über den Durchschnittspreisen der Vorjahre. Zwar gaben die Preise zu Sommerbeginn nach, da die Nachfrage nach Rindfleisch jahreszeitentypisch sank, aber vor allem im Bereich der Schlachtkühe konnten sich die Preise auf hohem Niveau halten. Im Juni wurde teilweise im Durchschnitt sogar mehr für Schlachtkühe als für Jungbullenschlachtkörper ausbezahlt. Dies ist begründet durch das knappe Angebot an Schlachtkühen, den hohen Milchpreis und durch die hohe Nachfrage nach Teilstücken für Hackfleisch.

Dr. Andrea Grimm - IEM 4

FLEISCH



MILCH



€/kg SG	2022 KW27	2022 KW28	2022 KW29	W/W % Diff	2021 KW29	J/J % Diff
Färsenfleisch - R3	4,95	5,00	5,02	+0.4%	3,71	+35.3%
Jungbullenfleisch - U2	4,85	4,90	4,89	-0.2%	3,94	+24.1%
Kuhfleisch - R3	4,71	4,73	4,73	+0.0%	3,51	+34.8%
Mastschweine - S-P	1,90	1,89	1,90	+0.5%	1,47	+29.2%

€/100 kg	2022 Mrz	2022 Apr	2022 Mai	M/M % Diff	2021 Mai	J/J % Diff
Milchpreis - konv.	44,22	46,41	49,03	+5.6%	35,75	+37.1%
Milchpreis - öko	53,89	54,03	54,87	+1.6%	49,74	+10.3%

Getreide/Ölsaaten:

Erzeugerpreis, netto; konv. Ware, Bayern; frei Lager Erfasser; Quelle: BBV Marktberichtsstelle

Fleisch:

Erzeugerpreis, netto; konv. und öko; Bayern; Preis frei Eingang Schlachtstätte, inkl. Zu- und Abschläge; Quelle: LfL-IEM, Amtliche Preisfeststellung

Milch:

Erzeugerpreis, netto; 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß; Erzeugerstandort Bayern; monatliche Auszahlung, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen; Quelle: BLE MVO; LfL-IEM

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte; E-Mail: Maerkte@LfL.bayern.de; Tel.: 08161 8640-1333;